Mindelheimer Zeitung – Archiv Dr. Kleint

Siebnacher Käskucha gibt es nicht mehr

Für die 14 Landwirte aus Siebnach und Kirchsiebnach ging am gestrigen Montag eine Ära zu Ende. Sie brachten auf ihren Wagen, Schleppern und Fahrzeugen ein letztes Mal die Milch der Kühe zur Käskucha und ließen sie von Elfriede Reißner registrieren. Die Molkerei der Genossenschaft Siebnach, 1907 gebaut und gegründet, schließt für immer. Künftig wird die Milch ab Hof geholt. Die Käskucha galt nicht nur als Milchsammelstelle sondern auch als beliebter „Umschlagplatz für die neuesten Dorfnachrichten." Damit ist es nun auch vorbei, ebenso mit der Tradition, Milch in eigener Regie zu verarbeiten und Butter und Käse herzustellen. Dies alles ist nun und teilweise schon seit langem der Rationalisierung zum Opfer gefallen.

www.ettringen.info